

Kirchgemeindeversammlung vom 3. Mai 2026

Information zu Traktandum 5

Neue Wege

Die Kirchenpflege hat sich mit der Zukunft unserer Kirchgemeinde beschäftigt. Anlass dazu waren die rückläufigen Mitgliederzahlen. In den letzten acht Jahren hat unsere Kirchgemeinde rund 500 Mitglieder verloren. Zudem zeigen die aktuellen Statistiken, dass rund knapp 600 Mitglieder über 75 Jahre alt sind.

Wir müssen deshalb davon ausgehen, dass die Mitgliederzahl in den kommenden Jahren weiter sinken wird. Damit verbunden ist auch die Frage nach der zukünftigen Ausgestaltung unserer Pfarrstellen. Eine Reduktion wird mittelfristig kaum zu vermeiden sein.

Gerade deshalb ist es der Kirchenpflege ein wichtiges Anliegen, jetzt zu handeln, solange wir noch über einen gewissen finanziellen und strukturellen Handlungsspielraum verfügen. Wir sehen einen grossen Bedarf, die sozialdiakonischen Angebote unserer Kirchgemeinde zu stärken, insbesondere für Kinder und Jugendliche, für junge Erwachsene und Familien, die die Zukunft unserer Gemeinde sind.

Wir haben eine bewährte starke Gottesdiensttradition und möchten als zweites Standbein das kirchengemeindliche Leben generationsübergreifend stärken. Aus diesem Grund soll gezielt in zwei Bereiche investiert werden: in die Katechetik sowie in den sozialdiakonischen Bereich.

Eine solche Stärkung hätte einen doppelten Effekt: Einerseits würde die Pfarrperson in verschiedenen Aufgaben entlastet, andererseits könnte sie sich stärker auf ihre theologischen Kernaufgaben konzentrieren, auf Verkündigung, Seelsorge und die geistliche Leitung der Gemeinde.

Die Kirchenpflege empfiehlt deshalb, den Stellenumfang der Pfarrstelle auf 100 % zu reduzieren (1 Pfarrstelle) und gleichzeitig zusätzliche Ressourcen im Umfang von rund 50 % für die Katechetik und den sozialdiakonischen Bereich einzusetzen (Aufteilung siehe Traktandum).

Damit möchten wir die vorhandenen Mittel in Bereiche investieren, die für die Zukunft unserer Kirchgemeinde besonders wichtig sind. Wir wollen die Chance nutzen, neue Wege zu erproben in der Erwartung, unsere Kirchgemeinde zukunftsfähig zu machen.

Trudy Walter
Kirchenpflegepräsidentin

Artikel zuerst erschienen im BruggeWind April 2026, S. 4